

UN nehmen den Meeresspiegel aufs Korn

geschrieben von Chris Frey | 14. August 2021

[Willis Eschenbach](#)

Der neue IPCC-Sachstandsbericht 6 (AR6) der Vereinten Nationen ist erschienen und kann hier eingesehen werden. Darin wird deutlich gemacht, dass ein großer Teil des Berichts nicht wissenschaftlich ist. Stattdessen sind es die Meinungen von Wissenschaftlern. Sie beschreiben, was sie zum Beispiel verwenden, als:

... strukturiertes Expertenurteil (d. h. eine formale, kalibrierte Methode zur Kombination quantifizierter Experten

Einschätzungen, die alle potentiellen Prozesse einbeziehen)

Erstens kann man nicht wissen, ob sie „alle möglichen Prozesse“ berücksichtigt haben. Wir wissen nicht so viel über das Klima, und jeden Monat werden neue Entdeckungen gemacht. Zweitens: Was ist eine „quantifizierte Experteneinschätzung“, wenn sie im Kasten ist? Eine numerische Schätzung, über die man viel nachgedacht hat?

Und was ist die „formale, kalibrierte Methode“ für die Kombination einer Reihe von numerischen Schätzungen von „Experten“?

Hier ist die Beschreibung, wie sie die Wahrscheinlichkeit von etwas einschätzen und wie viel Vertrauen sie in diese Einschätzung der Wahrscheinlichkeit haben (Hervorhebung von mir [Eschenbach]):

*In dieser technischen Zusammenfassung werden die wichtigsten Ergebnisse der Bewertung unter Verwendung der kalibrierten Unsicherheitssprache des IPCC (Kapitel 1, Kasten 1.1) angegeben. Zwei kalibrierte Ansätze werden verwendet, um den Grad der Gewissheit in den wichtigsten Ergebnissen zu kommunizieren, die auf den **Bewertungen der Autorentams** über das zugrunde liegende wissenschaftliche Verständnis beruhen:*

*(1) Vertrauen ist ein qualitatives Maß für die Gültigkeit eines Ergebnisses, das auf der Art, Menge, Qualität und Konsistenz der Beweise (z. B. Daten, mechanistisches Verständnis, Theorie, **Modelle, Experten-Burteilungen**) und dem Grad der Übereinstimmung beruht; und*

*(2) Die Wahrscheinlichkeit ist ein quantifiziertes Maß für das Vertrauen in einen Befund, das probabilistisch ausgedrückt wird (z. B. auf der Grundlage einer statistischen Analyse von Beobachtungen oder Modellergebnissen oder beidem und dem **Expertenurteil des Autorentams oder einer formalen quantitativen Erhebung von Expertenmeinungen** oder beidem.*

Ein paar Anmerkungen zu diesem Zitat. Erstens sind „Beweise“ in ihrer Welt nicht nur Daten, Beobachtungen und mechanistisches und theoretisches Verständnis. „Beweise“ sind für sie auch Modelle und Expertenurteile. Als jemand, der Computermodelle für eine Vielzahl von Systemen programmiert hat, kann ich Ihnen versichern, dass die Ergebnisse von Modellen nur in den allereinfachsten Systemen „Beweise“ sind. Aus diesem Grund verwenden Boeing und Airbus Windkanäle, um physikalische Modelle von geplanten Flugzeugen zu testen, deren Design auf Computermodellen basiert ... weil Modellergebnisse keine Beweise sind.

Und ein „Expertenurteil“, ob es nun von einem einzelnen Experten stammt oder vom Autorenteam oder aus einer formalen quantitativen Erhebung von Expertenmeinungen, ist kein Beweis in irgendeinem Sinne. Es ist sicher wertvoll, aber vor hundert Jahren sagten „Expertenurteile“, dass Malaria durch Mangel an Hygiene und frischer Luft verursacht wird, dass Geschwüre durch Stress verursacht werden und dass sich Kontinentalplatten nicht bewegen können ... war das ein „Beweis“?

Es ist pure Hybris zu glauben, dass dies heute nicht in einer Vielzahl von Bereichen der Fall ist.

Auf jeden Fall wollte ich die Güte ihres „Expertenurteils“ abschätzen. Ich habe festgestellt, dass sie ein neues „Sea Level Projection Tool“ haben, das uns ihr Expertenurteil darüber gibt, wie hoch der Meeresspiegelanstieg in verschiedenen Gebieten der Erde sein könnte.

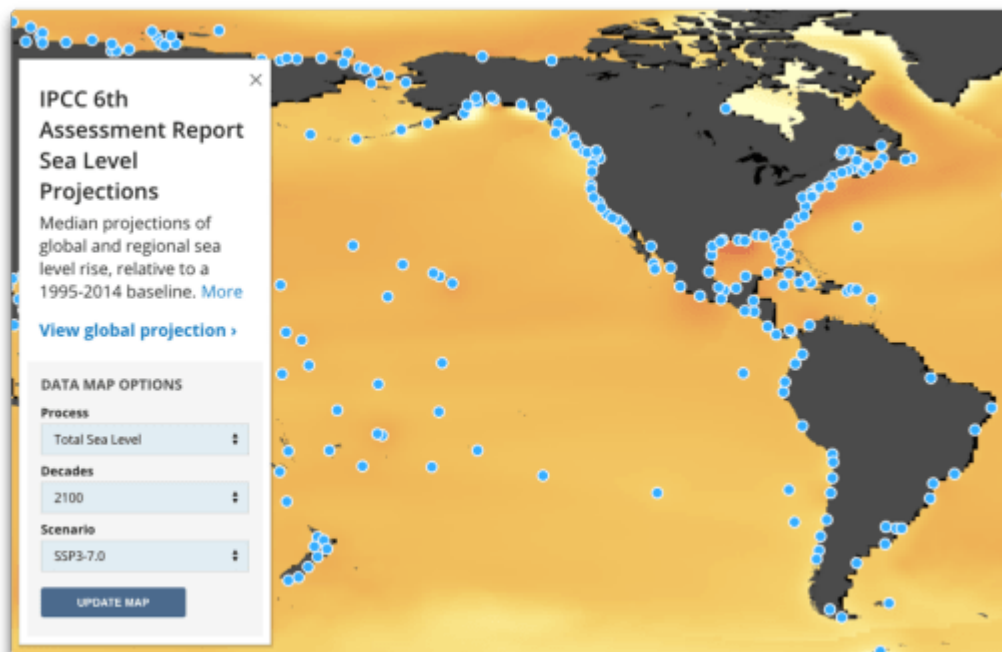


Abbildung 1. Screenshot des UN IPCC-Meeresspiegel-Projektionstools. Für eine Reihe von Orten (blaue Punkte) werden sowohl die künftigen Pegel als auch die künftigen

Anstiegsraten für jedes Jahrzehnt, beginnend in den 2020er Jahren, angegeben.

Ich habe schon früher über den Meeresspiegel geschrieben und dabei auch eine der besten und längsten Aufzeichnungen der Welt besprochen. Es handelt sich um den Datensatz von San Francisco, der etwa anderthalb Stunden südlich von meinem Arbeitsplatz gemessen wurde. Hier ist dieser Datensatz:

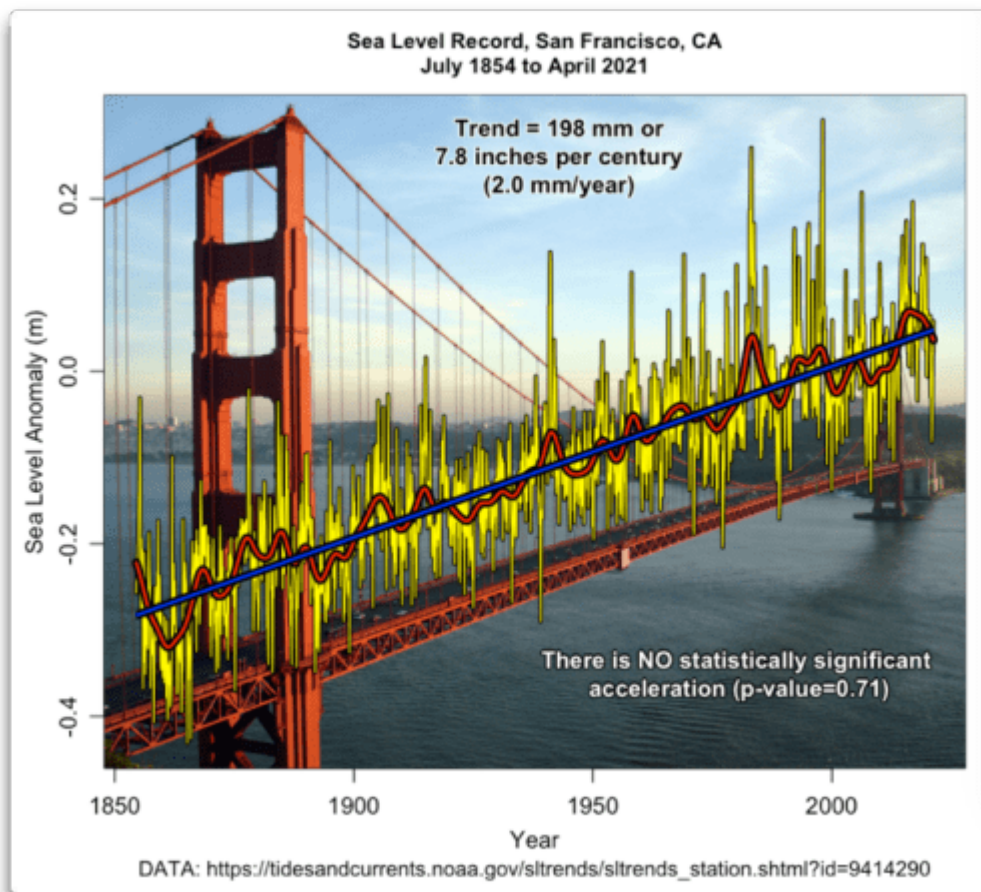


Abbildung 2: Aufzeichnung des Meeresspiegels vor San Francisco

Wie bei etwa 80 % der langfristigen Aufzeichnungen des Meeresspiegels gibt es keinerlei Anzeichen für eine Beschleunigung des Meeresspiegelanstiegs in San Francisco, weder insgesamt noch während des letzten halben Jahrhunderts. Der Anstieg des Meeresspiegels liegt seit anderthalb Jahrhunderten stabil bei 2 mm pro Jahr.

Was wäre also die einfachste Prognose für den künftigen Anstieg des Meeresspiegels in San Francisco? Angesichts der Tatsache, dass der Anstieg seit 170 Jahren konstant bei 2 mm pro Jahr liegt, wäre die erste Schätzung nicht viel anders als 2 mm pro Jahr ... insbesondere im

aktuellen Jahrzehnt, den 2020er Jahren.

Und was sagen uns die IPCC-Modelle der UN und die „Expertenmeinungen“ über den künftigen Anstieg des Meeresspiegels in San Francisco? Es kommt auf das „Szenario“ an. Das IPCC verwendet fünf verschiedene Szenarien. In der Reihenfolge des Anstiegs der CO₂- und anderer Treibhausgas-Emissionen und damit des theoretischen Temperaturanstiegs werden sie als die Szenarien „1.9“, „2.6“, „4.5“, „7.0“ und „8.5“ bezeichnet. Darüber hinaus gibt es für den Anstieg des Meeresspiegels zwei „low confidence“-Szenarien. Sie sagen:

Zwei Szenarien mit geringem Vertrauen, die die potenziellen Auswirkungen von Eisschildprozessen mit geringer Wahrscheinlichkeit und großen Auswirkungen, die nicht ausgeschlossen werden können, aufzeigen, werden ebenfalls bereitgestellt. ... Ein globaler mittlerer Meeresspiegelanstieg über den wahrscheinlichen Bereich hinaus – annähernd 2 m bis zum Jahr 2100 und 5 m bis zum Jahr 2150 unter einem Szenario mit sehr hohen Treibhausgasemissionen (SSP5-8.5) (geringes Vertrauen) – kann aufgrund der großen Ungewissheit bei Eisschildprozessen nicht ausgeschlossen werden.

Nachfolgend werden die Medianprojektionen (50 %-Quantil) der Anstiegsrate des künftigen Meeresspiegels von San Francisco nach Jahrzehnten für die sieben verschiedenen Szenarien dargestellt:

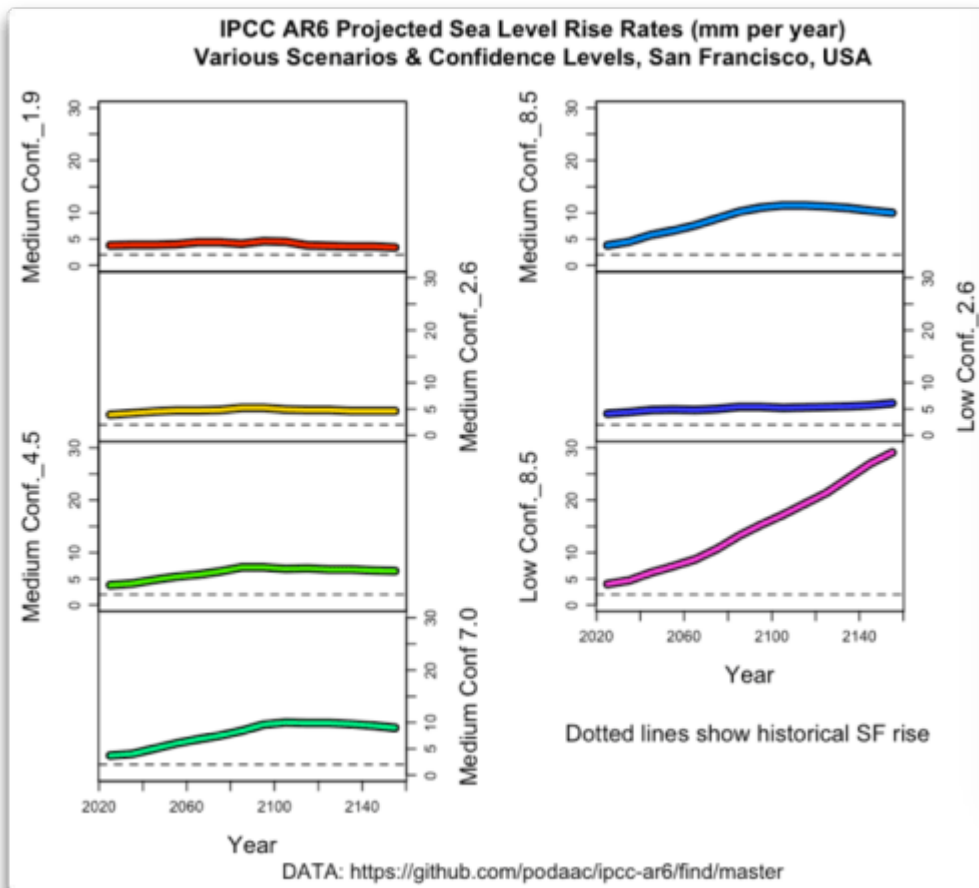


Abbildung 3. Vom IPCC der Vereinten Nationen prognostizierte Raten des Meeresspiegelanstiegs für jedes Jahrzehnt. Dies sind die mittleren Werte.

(Ich möchte anmerken, dass dies einen der großen Vorteile dieser Art von Analyse für ihre „Experten“ offenbart – fast unabhängig davon, wie sich der Meeresspiegel in der Zukunft entwickelt, können sie wahrheitsgemäß sagen: „Sehen Sie, das haben wir vorausgesagt!“. Aber ich schweife ab ...)

Es gibt jedoch ein tieferes und viel ernsteres Problem. Um es zu verdeutlichen, hier die vier am wenigsten extremen Szenarien, 1.9 bis 7.0:

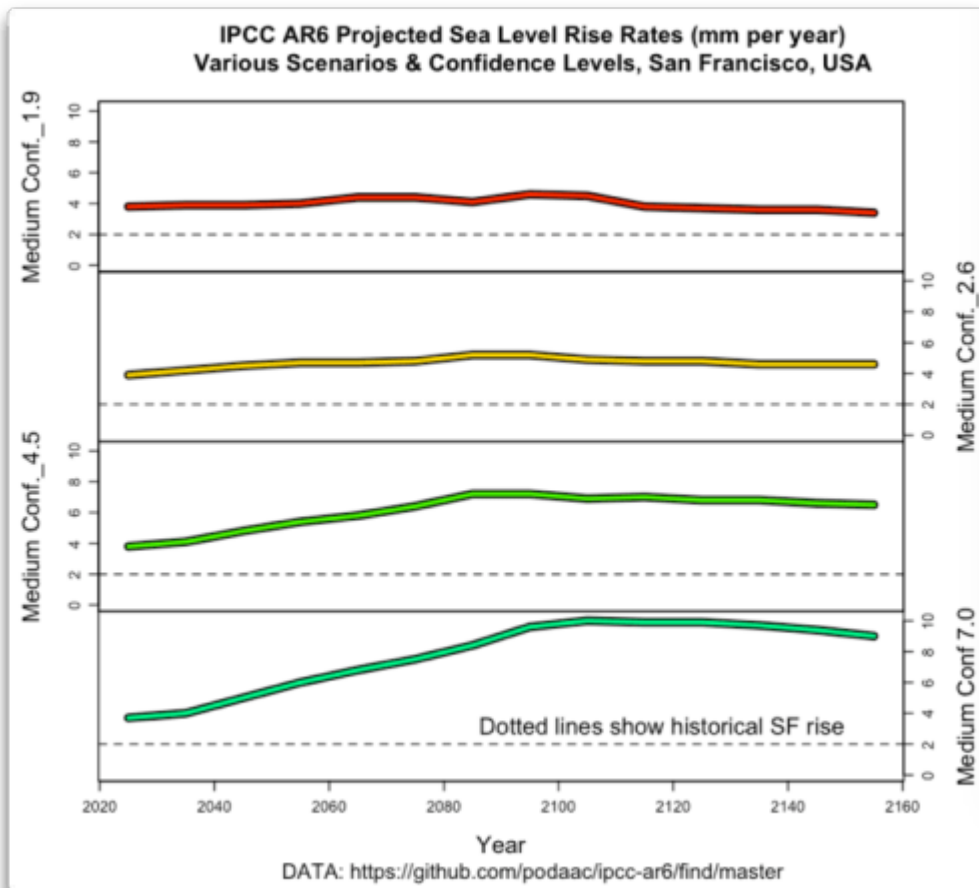


Abbildung 4. Wie in Abbildung 3, aber für die vier am wenigsten extremen Szenarien. Auch hier handelt es sich um die Medianwerte.

Ich bin sicher, dass das Problem klar wird. Nach der „Experteneinschätzung“ der Modellergebnisse liegt der Medianwert (50 %-Quantil) der Modelle für den Anstieg des Meeresspiegels in San Francisco im laufenden Jahrzehnt bei 4 mm pro Jahr ... wie bitte? Seit 170 Jahren ist er nur halb so hoch, und in diesem Jahrzehnt soll er sich plötzlich verdoppeln?

Derzeit befinden wir uns 2 Jahre in der Dekade der 2020er Jahre ... damit also die gesamte Dekade im Durchschnitt 4 mm pro Jahr beträgt, müsste die Rate heute beginnen, sich zu beschleunigen, und sich weiter beschleunigen, bis sie im Jahr 2029 etwa 7,5 mm pro Jahr erreicht. Erst dann würde das Jahrzehnt einen Durchschnitt von 4 mm pro Jahr erreichen.

Es kommt noch schlimmer. Die hohen Schätzungen des Meeresspiegelanstiegs (das 95 %-Quantil) ergeben für San Francisco Anstiegsraten zwischen 6,4 und 11,6 mm pro Jahr ... **für das laufende Jahrzehnt.**

Entschuldigung, aber das ist keine Wissenschaft in irgendeiner Form. Das ist ein Scherz. Auf keinen Fall wird der durchschnittliche Anstieg des

Meeresspiegels in San Francisco in den 2020er Jahren entweder 4 mm pro Jahr oder 8 mm pro Jahr betragen.

Bedenken Sie, dass dies das Ergebnis *„einer formalen, kalibrierten Methode zur Kombination quantifizierter Expertenschätzungen ist, die alle potenziellen Prozesse einbeziehen“*. Wird einem da nicht ganz warm ums Herz, wenn man an die anderen Behauptungen des UN IPCC AR6 denkt?

Erinnern Sie sich also an diesen monumentalen Wahnsinn des Meeresspiegelanstiegs, wann immer jemand darauf hinweist, dass „das IPCC“ etwas über die Zukunft sagt ... dass ihr *„Expertenurteil durch das Autorenteam oder aus einer formalen quantitativen Erhebung von Expertenmeinungen“* ist vielleicht keinen feuchten Kehrrecht wert ist.

Link: <https://wattsupwiththat.com/2021/08/11/un-eye-p-p-sea-level/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE